

KULTURHAUPTSTADT EUROPAS TARTU 2024 – EIN BEITRAG ZUR KULTURELLEN ENTWICKLUNG DER REGION

Die Universitätsstadt Tartu trägt zusammen mit Südestland den Titel der Kulturhauptstadt Europas 2024. Die Vorbereitung und Durchführung der Kulturhauptstadt Europas ist die bisher größte sektorübergreifende Zusammenarbeit in Südestland mit dem Ziel, die Wirtschaft von Tartu und Südestland durch Kultur zu entwickeln. Es wird erwartet, dass eine Million Besucher die Veranstaltungen der Kulturhauptstadt besuchen werden.

Das Programm der Kulturhauptstadt wird mehr als 1000 verschiedene Veranstaltungen für Menschen aller Altersgruppen bieten. Gleichzeitig ist Tartu 2024 sowohl in seinem Charakter als auch in seinem Programm vielfältig. Einerseits ist es ein spektakuläres Fest der Kultur, das Besucher aus Estland und dem Ausland gleichermaßen anlockt. Andererseits ist es eine Gelegenheit, die Menschen in Südestland daran zu beteiligen, den Grundstein für einen langfristigen Wandel in Tartu und Südestland zu legen.

Ein Viertel von Estland hat sich für die Kulturhauptstadt Europas zusammengeschlossen!

Insgesamt 20 Gemeinden aus Südestland bieten vielfältige Veranstaltungen an und erzählen die Geschichte ihrer Künste des Überlebens. Die Kulturhauptstadt Europas wird organisiert von: Gemeinde Antsla, Gemeinde Elva, Gemeinde Kambja, Gemeinde Kanepi, Gemeinde Kastre, Gemeinde Luunja, Gemeinde Nõo, Gemeinde Otepää, Gemeinde Peipsiääre, Gemeinde Põlva, Gemeinde Rõuge, Gemeinde Räpina, Gemeinde Setomaa, Stadt Tartu, Gemeinde Tartu, Gemeinde Tõrva, Gemeinde Valga, Stadt Viljandi, Stadt Võru und Gemeinde Võru.

Die Gemeinden unterzeichneten eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung für die Durchführung der Kulturhauptstadt Europas.

Das kreative Konzept – Künste des Überlebens

Das einjährige Programm in Tartu und Südestland erzählt die Geschichte der Künste des Überlebens – des Wissens, der Fähigkeiten und der Werte, die uns helfen werden, in Zukunft besser zu leben. Als Gemeinschaft wollen wir Wissen weitergeben und von anderen lernen. Auf diese Weise nutzen wir die Kultur, um eine bessere Zukunft zu schaffen.

Die vier wichtigsten Künste des Überlebens, wie sie im Programm Tartu 2024 zum Ausdruck kommen, sind: Einzigartigkeit, Nachhaltigkeit, Wachsamkeit und Ko-Kreation:

- Einzigartigkeit**

Tartu 2024 ist stolz auf die lokale Einzigartigkeit von Tartu und Südestland. Unser Programm, das diese Einzigartigkeit erschließt, seine hervorragende Präsentation in Europa und die gute Gastfreundschaft gegenüber unseren Gästen werden für viele ein Grund sein, uns zu besuchen, den Aufenthalt zu genießen und wiederzukommen.

Wir sind eine internationale Stadt der Kultur. Das strategische Ziel von Tartu und Südestland ist es, noch mehr Verbindungen zur Welt zu schaffen und die Attraktivität der Region als Reiseziel zu steigern.

- Nachhaltigkeit**

Das Programm Tartu 2024 wirft Fragen auf und sucht nach Antworten, wie man in Zukunft gut leben kann – als Individuum, als Gesellschaft, als Umwelt – sowohl in der Stadt als auch auf dem Land.

- **Wachsamkeit**

Als Kulturhauptstadt Europas werden wir uns von der Gelehrsamkeit und dem Einfallsreichtum leiten lassen, die Tartu und Südestland kennzeichnen.

Mit kritischer Wachsamkeit erforschen wir die Beziehungen zwischen Menschen und Technologie, Information, Wissen und Wissenschaft durch die Kunst.

- **Ko-Kreation**

Der Code von Tartu 2024 beinhaltet generations-, sektor- und länderübergreifende Ko-Kreation.

Tartu 2024 ist die Kulturhauptstadt Europas für Großeltern, Mütter und Väter, aber auch für Kinder. Gemeinsam schaffen wir eine Gesellschaft mit stärkerem Zusammenhalt.

Umweltverträgliches Kulturmanagement

Die Stiftung Tartu 2024 hat in Zusammenarbeit mit Acento, einem Partner für Nachhaltigkeit und Abfallplanung, eine Umweltstrategie entwickelt.

Die Strategie wird durch einen Leitfaden für die Organisation umweltfreundlicher Veranstaltungen unterstützt, in dem die Grundsätze festgelegt sind, die von allen Veranstaltungen im offiziellen Programm von Tartu 2024 befolgt werden müssen. Tartu 2024 hat alle Veranstaltungsorganisatoren konsequent geschult und beraten, diesen Leitfaden zu befolgen.

Bildung

Mehr als 60 Projekte im Hauptprogramm von Tartu 2024 haben einen Bezug zur Schule oder zu Bildungsaktivitäten. Aus diesem Grund haben wir unser Programm auch als Kultur- und Bildungsprogramm Tartu 2024 bezeichnet. Tartu 2024 führt auch ein Jugendprogramm namens Extended durch, in dem junge Menschen aus Südestland lernen, kulturelle Veranstaltungen zu organisieren. Im Idealfall werden sie die zukünftigen Kulturveranstalter von Tartu und Südestland.

Erreichbarkeit

Für Tartu 2024 ist es wichtig, dass die Veranstaltungen der Kulturhauptstadt für verschiedene Zielgruppen zugänglich sind. Aus diesem Grund haben wir Materialien für die Organisatoren von Kulturhauptstadt-Veranstaltungen erstellt, in denen allgemeine Lösungen und Dienstleistungen aufgelistet sind, die den Organisatoren helfen können, einen reibungslosen Zugang für alle zu gewährleisten. Dieses Material wird auch dabei helfen, die Zugänglichkeit der im Programmkalender von Tartu 2024 aufgeführten Veranstaltungen zu definieren und zu beschreiben.

Netzwerk für Gastfreundschaft

Für die Kulturhauptstadt Europas ist es wichtig, dass die Gäste eine gute Erfahrung in unseren Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben machen. Das Ziel dieses Netzwerks, das Gastronomie-, Beherbergungs-, Kultur- und andere Dienstleistungsbetriebe umfasst, ist es, die lokale Dienstleistungskultur zu entwickeln und die Orte mit gutem Service in der Region hervorzuheben.

Travelguider

Neben dem reichhaltigen Programm der Kulturhauptstadt Europas helfen wir den Besuchern auch, einzigartige Erlebnisse in Südestland zu entdecken. Zu diesem Zweck haben wir eine Plattform mit dem Namen Travelguider geschaffen, über die Freizeitanbieter in Südestland den Besuchern der Kulturhauptstadt unvergessliche Erlebnisse anbieten können: Besuche in eine Schlamm sauna, Moortouren und andere Dinge, die unser Südestland besonders machen.

Freiwillige

Die Kulturhauptstadt Europas ist eine Gelegenheit, die Arbeit von Spezialisten in verschiedenen Bereichen zu unterstützen. Unsere Hunderte von Freiwilligen sind eine große Unterstützung für die Kulturhauptstadt, und ihr Beitrag zu ihrer Verwirklichung ist von unschätzbarem Wert.

Auswirkungen der Kulturhauptstadt

Die Auswirkungen der Kulturhauptstadt auf die Region gehen über die Schaffung eines überzeugenden Programms von Veranstaltungen und Erlebnissen im Rahmen der Kulturhauptstadt hinaus.

Das Ziel ist auch eine indirekte und langfristige positive Auswirkung auf die Region: verbesserte Zugänglichkeit von Südestland als Region, die Erfahrung und das gestärkte Selbstvertrauen der Organisatoren einer erfolgreichen Kulturhauptstadt-Veranstaltung, weiterhin attraktive Veranstaltungen zu organisieren, und die Auswahl von Südestland als Region zum Leben und Urlaub machen.

Als wir im Juni 2023 mit Vertretern der Gemeinden Südestlands Ungarn besuchten, wo die Region Veszprém-Balaton damals Kulturhauptstadt Europas war, erwähnte der Bürgermeister von Veszprém einige interessante Trends:

- Seitdem die Region Veszprém dank der Kulturhauptstadt mehr Aufmerksamkeit im Land erhalten hat, ist die Zahl der Bewerbungen an der Universität Veszprém deutlich gestiegen;
- Dies gilt auch für die Assistenzärzte, die zuvor gezögert haben, außerhalb von Budapest zu studieren.

Die Auswirkungen der Kulturhauptstadt sind spürbar.

April 2024, Tartu

Annela Laaneots

Tartu 2024-Koordinatorin für Südestland